

35.500 Euro für den erstplatzierten Reumut-Sohn

35 Zuchtbullen flott abgesetzt



Der erstgereichte Zuchtbulle (V:Reumut) erlöste 35.500 Euro.

Ein Reumut-Sohn mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 141 war das Highlight des Marktes. Nach einem Winkerduell der anwesenden Besamungsstationen bekam die Bayern Genetik den Zuschlag bei 35.500 Euro. Der zweitgereichte Bulle, ebenfalls ein Reumut-Sohn wechselte um 15.000 Euro auch an die Bayern Genetik. Durch diese Spitzenbulle pendelte sich der Durchschnittspreis der 35 verkauften Tiere bei 3.451 Euro ein. Die Natursprungbullen (33 Tiere verkauft) blieben mit einem Preis von 2.080 Euro stabil.



Ebenfalls an die Bayern Genetik wechselte dieser Reumut-Sohn für 15.000 Euro.

Die Versteigerung der 58 aufgetriebenen Jungkühe begann mit einer in Wertklasse I gereichten Messi-Tochter. Diese excellent entwickelte Jungkuh konnte mit einem Tagesgemelk von 32,4 Kilo Milch den Höchstpreis mit 2.800 Euro Erlösen. Die im Mittel 642 Kilo schweren Tiere konnten sich mit einem Tagesgemelk von fast 30 Kilo Milch auf einen Durchschnittspreis von 1.833 Euro steigern.

Die einzige angebotene Kalbin (siehe Bild), (V: Weburg) erlöste mit einem Lebendgewicht von 890 Kilo einen Steigerungspreis von 2.050 Euro.



Der nächste Großviehmarkt ist am
04. Februar 2016.

Die nächsten Kälbermärkte sind am
13. und 27. Januar 2016.